

Sturm & Drang – Handout

Hintergrund der Epoche

- Begriff *Sturm und Drang* geht auf 1776 verfasste Komödie Friedrich Maximilian Klingers zurück
- Die Strömung ist ungefähr im Zeitraum 1765 bis 1785
- Autoren stammen meist aus ärmlichen Verhältnisse
- Bewegung als Jugendbewegung angesehen → Protestbewegung
- Strömung ist dominiert von Dramen, dennoch sind auch Gedichte als Textart vorhanden

Autoren / Werke (auszugsweise)

- Johann Wolfgang Goethe (*Die Leiden des jungen Werther*)
- Friedrich Schiller (*Die Räuber*)

Geschichtlicher Hintergrund der Epoche

- zu dieser Zeit deutsche Kleinstaaterei → viele Konflikte
 - Bürgertum gewinnt an Relevanz
 - Aufklärung dominiert zu dieser Zeit
- Autoren richten sich gegen Rationalität der Aufklärung

Literarische Merkmale / Motive

🗣 Politischer Widerstand gegen das etabliertes System steht meist im Zentrum der Werke

- „Kindsmörder-Motiv“
 - viele uneheliche Kinder (damals Schande) wurden zur Verheimlichung einfach getötet; Abtreibungen fast unmöglich → meist Motiv für Täuschung & Verführung
 - Verwendung des Motivs ein gewisser Tabubruch
- „Feindliche Brüder“
 - Aufgrund damaliger (bürgerlicher) Vererbungspraktiken wurden bestimmte (jüngere) Geschwister meist benachteiligt → Konfliktpotenzial, dass von Autoren aufgegriffen wird
- „Faustisches Gefühl“
 - Ursprung aus Goethes Werk Faust
 - Drückt Gefühl der Zwiespältigkeit (Gut & Böse, Pflicht & Wunsch, Lebensdrang & Todeswunsch, Leidenschaft & Askese) aus

- Pantheismus (Motto: „überall ist Gott“) → siehe Buch (S. 204)
 - Zusammensetzung des Begriffs:
 - Pan (griechischer Natur-/Hirtengott) + θεὸς (theòs) → Gott
 - Einheit von Gott und Natur; Philosoph Spinoza (1632-1677): „Deus sive natura“ (Gott ist Natur)
 - Goethe verknüpft dies mit dem Gefühl der Einheit von Allem

Literarische Betrachtung der Epoche (Johann

Analyse des Gedichts

Formalien

- 9 Strophen à 4 Verse